



Hintergrundinformation zur Kurzstudie:

Einsparung verbrauchsgebundener Heizkosten durch die Nutzung Erneuerbarer Energien in privaten Haushalten 2008

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg, April 2009

Der Wärmeverbrauch macht den Großteil des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland aus (2007: 56 Prozent). Das gilt insbesondere für Privathaushalte. Mehr als 85 Prozent des Energieverbrauchs in einem Durchschnittshaushalt sind auf Heizung und Warmwasserbereitung zurück zu führen. Mehr Erneuerbare Energien in diesem Bereich bedeuten einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaschutz. Holz- und Pelletheizungen, Solarthermie und Wärmepumpen bergen aber auch ein erhebliches Kostensenkungspotenzial für den einzelnen Haushalt. Denn im Wärmesektor machen sich steigende Preise von Erdöl und Erdgas deutlich bemerkbar.

In einem Kurzgutachten hat das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) ermittelt, welche Heizkosten durch Erneuerbare Wärme im vergangenen Jahr eingespart wurden.

Kernergebnis: Im Durchschnitt über alle deutschen Haushalte lagen die Verbrauchskosten einer „Erneuerbaren Heizung“ im vergangenen Jahr um etwa 750 Euro günstiger als die einer Heizung auf Basis von Heizöl, Erdgas oder Kohle. Die meisten Wärmewecherler tauschen besonders ineffiziente Anlagen gegen Holz- und Pelletheizungen, Solaranlagen oder Wärmepumpen aus. Deshalb sparte diese Gruppe 2008 de facto sogar noch mehr ein: 3,5 Mrd. Euro, d.h. etwa 888 Euro pro Haushalt.

Annahmen und Berechnungsgrundlagen:

Wärmeverbrauch in deutschen Haushalten 2008: 563 Terawattstunden (TWh)

Anteil Erneuerbarer Energien am privaten Wärmeverbrauch 2008: 12 Prozent

Zum Vergleich: Werden der Industrie- und Gewerbesektor einbezogen, beläuft sich der Anteil Erneuerbarer Energien nur auf 7,3 Prozent am gesamten deutschen Wärmebedarf. Hier besteht großer Nachholbedarf.

Geschätzt 3,9 Millionen Haushalte nutzen eine Holz- oder Pelletheizung, Solarthermieanlage oder Wärmepumpe.

Agentur für Erneuerbare Energien e. V.

Reinhardtstr. 18
10117 Berlin
Tel.: 030-200535-3
Fax: 030-200535-51
kontakt@
unendlich-viel-energie.de

Schirmherr:

„deutschland hat
unendlich viel energie“
Prof. Dr. Klaus Töpfer

Unterstützer:

Bundesverband
Erneuerbare Energie

Bundesverband
Solarwirtschaft

Bundesverband
WindEnergie

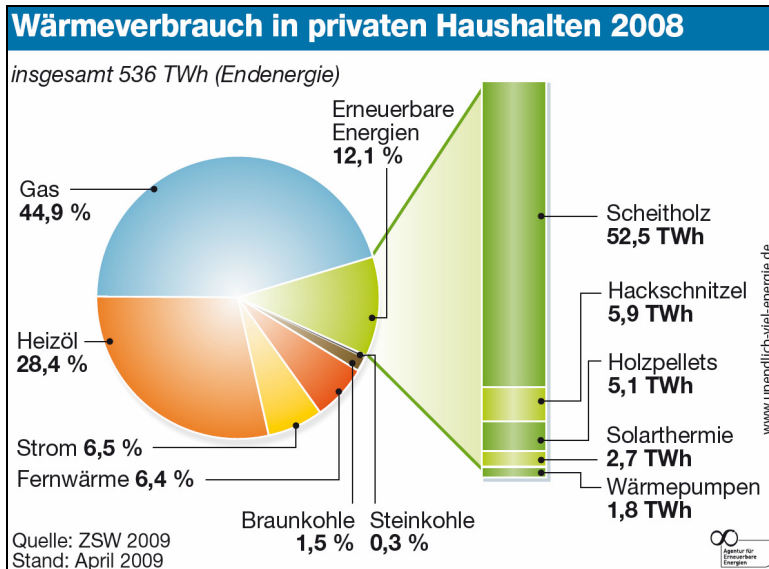
Geothermische
Vereinigung

Bundesverband
Bioenergie

Fachverband Biogas

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und
Reaktorsicherheit

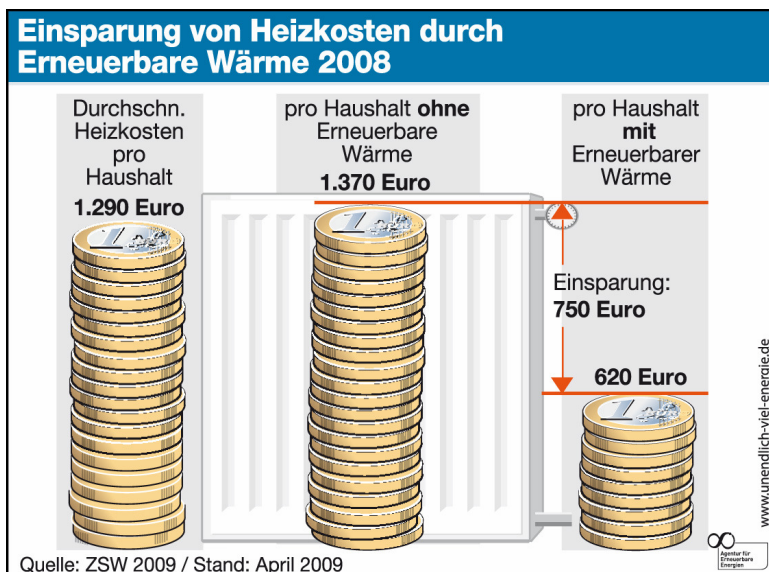
Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



Betrachtet man alle deutschen Haushalte im Durchschnitt, ergeben sich folgende Verbrauchskosten für das Jahr 2008:

- Haushalte, die keine Erneuerbare Wärme nutzen: durchschnittlich 1.370 Euro
- Haushalte, die Erneuerbare Wärme nutzen: durchschnittlich 620 Euro

Aus der Perspektive eines durchschnittlichen Haushaltes ergab sich 2008 also eine Verbrauchskosteneinsparung durch Erneuerbare Wärme von 750 Euro.

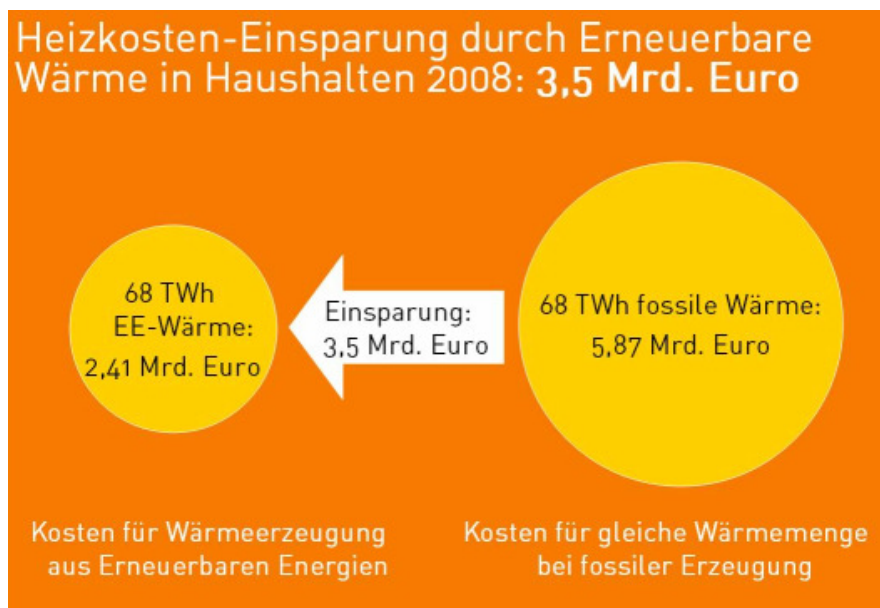


Die Haushalte, die tatsächlich auf eine Holz- oder Pelletheizung, eine Solarthermieanlage oder eine Wärmepumpe umsteigen, wechseln häufig von einer kostenintensiven Erdöl- oder Gas-Heizung. Vergleicht man die verbrauchs-



3 / 3

gebundenen Kosten einer Erneuerbaren Heizung speziell mit denen einer solchen Heizung, fällt das Einsparpotenzial sogar noch größer aus. Das ZSW hat für diese Haushalte der „Wärmewechslers“ eine tatsächliche Einsparung 2008 von 888 Euro berechnet. Summiert man dies, belaufen sich die insgesamt eingesparten verbrauchsgebundenen Heizkosten im vergangenen Jahr auf 3,5 Milliarden Euro.



Agentur für Erneuerbare Energien
Reinhardtstr. 18
10117 Berlin
www.unendlich-viel-energie.de

Kontakt:

Undine Ziller
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030-200535-45
Mobil: 0176-64163019
Fax: 030-200535-51
E-mail: u.ziller@unendlich-viel-energie.de